

Warum darf das «Verlorna Loch» nicht verloren gehen ?

Der spektakulärste Abschnitt der Commercialstrasse von 1823 wäre fast... s'Loch ab...

Es kam anders, mit baulichen Sofortmassnahmen gelang es die «Löcher» zu stopfen!



Und - geht es weiter ? Ja, natürlich

Das Unternehmen «Verlorna Loch»

Mit CHF 630'000 (ASTRA und Gemeinden) von 2020-2023 wurden die talseitigen Stützmauern unterhalb des Känzeli stabilisiert und Absturzsicherungen erneuert.

Am 23. Juni 2023 anlässlich der Eröffnung des 200 Jahr Jubiläums konnte ein historisches Postauto die Strasse erstmals wieder befahren.

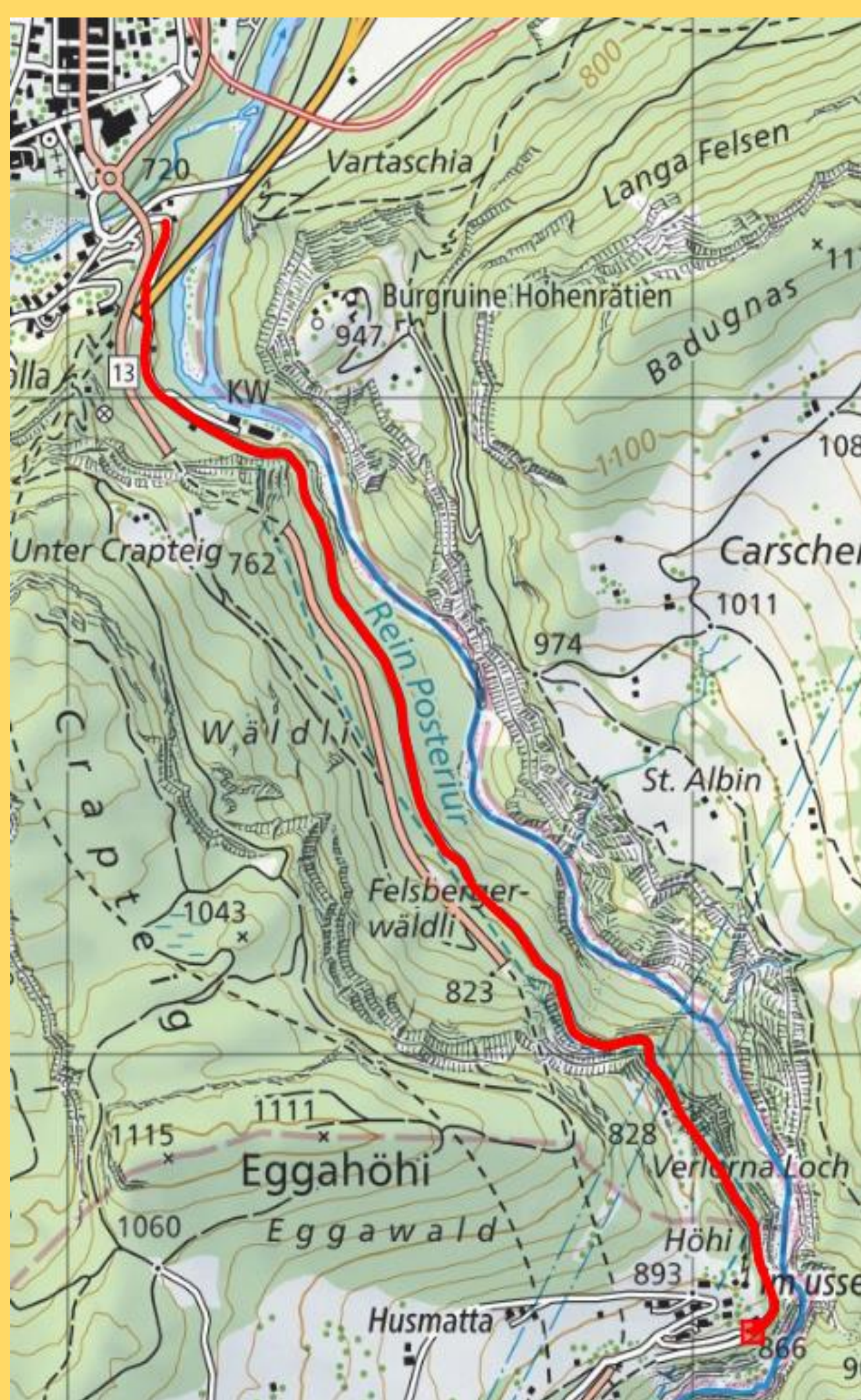
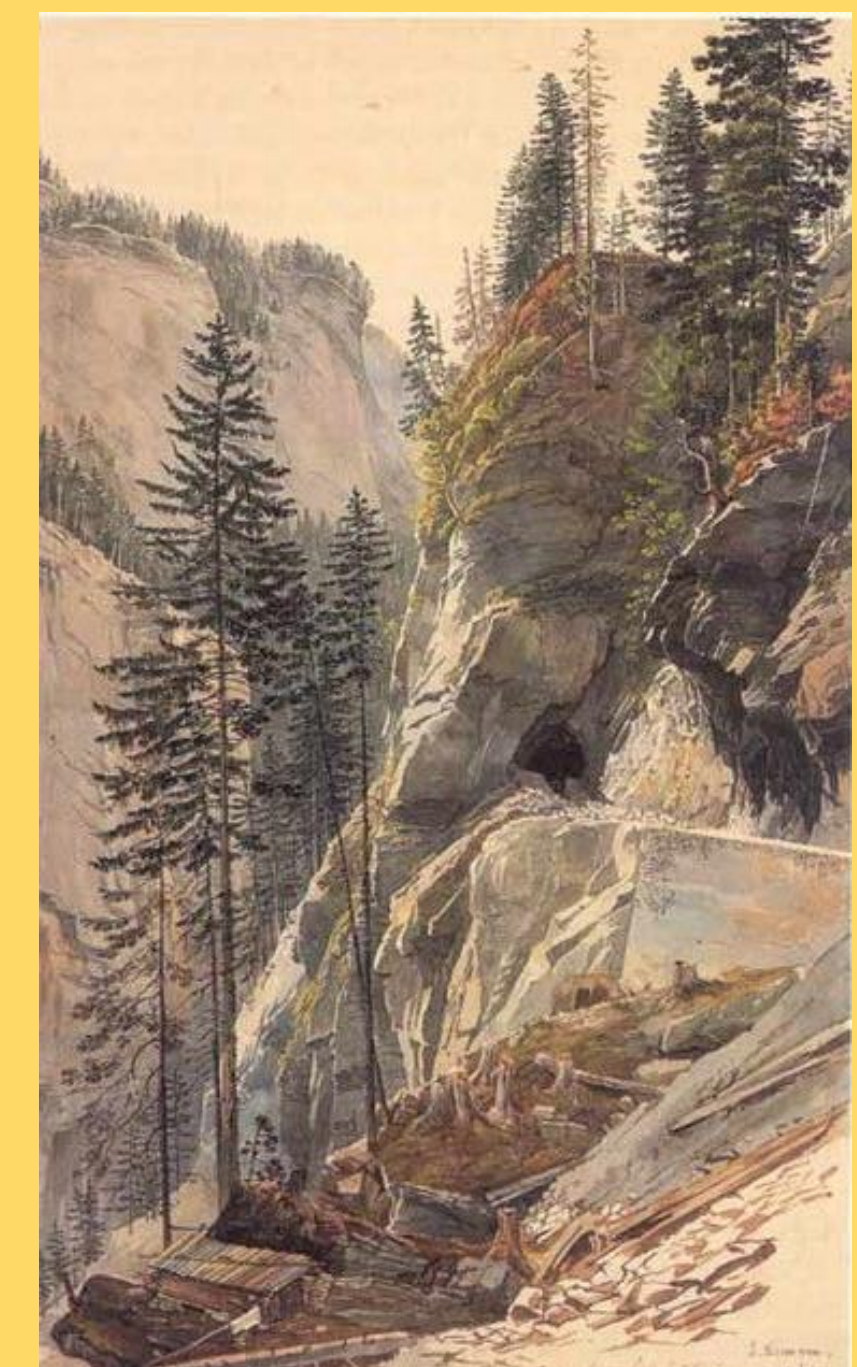
Die IG Unternehmen "Verlorna Loch" wird in den kommenden Jahren den strassenbaugeschichtlich einmaligen Strassenabschnitt fertig Instand zustellen, baugeschichtlich und touristisch präsentieren und den Unterhalt vorbereiten. CHF 3.5 Mil. sind dafür über Fundraising beizubringen.



Dazu etwas Hintergrundinformation

Kleine Geschichte der Commercialstrasse

1818-1823 wurde die erste alpenüberquerende Fahrstrasse in Graubünden erbaut von Chur über Thusis nach Splügen und weiter nach Bellinzona und Chiavenna. Der Abschnitt zwischen Thusis und Rongellen gilt als ausserordentliche Ingenieurleistung des frühen Strassenbaues und präsentiert sich noch heute als mutiger Entschluss für eine spektakuläre Linienführung in schwierigstem Gelände, mit einem Tunnel. Die Strasse wurde von Beginn weg auch für die Besucher im aufkommenden Tourismus attraktiv konzipiert. Mit dem Bau der Italienischen Strasse und der Nationalstrasse A13 dient sie ab dann dem Langsamverkehr. Der Unterhalt erfolgte minimal, so dass grosse Schäden entstanden.



Gerne erzählen wir Ihnen Geschichten zu diesem «Loch», kommen Sie mit...

Eine Wanderung voller Überraschungen

Die Wanderung von Thusis führt vorbei am Sicherheitsstollen des Crapteigtunnels. Der neu gestellte Bündnerzaun mit Steinstelzen lässt erahnen, dass hier ein besonderes Bauwerk beginnt. Vorbei am alten Wegmacherhaus geht es sanft bergauf. Zum Brunnen und Gedenkstein unterwegs gibt es Geschichten und wir erreichen das «Känzeli». Der Blick in die Tiefe und nach Hohen Rätien zeigt uns, dass die Ingenieure eine Strasse erbauen wollten, die schön und landschaftlich reizvoll sein sollte, nicht nur für Warentransporte sondern auch für Reisende.

Nach dem «Känzeli» geht es in den kurzen Tunnel – für damals eine Sensation. Dann entlang der senkrechten hohen Schluchtwand, die einem noch heute erschauern lässt, nach Rongellen zur Postautostation. Unterwegs erfahren Sie vieles über diese Kunststrasse und wie es möglich war an einem so speziellen Ort die Strasse zu erbauen.

Führungen für Gruppen ab 5 Personen über Viamala Tourismus
081 650 90 30 info@viamala.ch buchen. Start in Thusis Kreisel Süd, Rückkehr mit Postauto ab Rongellen, Dauer 2 h.

Impressum: IG Unternehmen «Verlorna Loch»: Gemeinden Rongellen und Thusis, Naturpark Beverin, Kulturregion Viamala
Auskunft: R. Küntzel 079 239 95 54, rudolf.kuentzel@bluewin.ch oder L. Conrad 079 681 35 00, luzi.conrad@gmail.com

